



Martin-G. Kunze

Tel. 0175/590 28 37

mg.kunze@t-online.de

Die eine ist alt, die andere jung. Zwei Frauen. Sie reden. Nicht unbedingt miteinander – aber hin und wieder doch. Das ist absurd und witzig und manchmal schnürt es einem die Kehle zu. Die beiden sind sehr beschäftigt, lachen, weinen, schimpfen und dann singen sie auch noch. Begleitet von dem Mann am Piano.

Bier für Frauen

heißt die Produktion der „hannoverschen kammerspiele“ zusammen mit der Theaterinitiative *Bühnensturm*. Ein Stück, in dem nicht ein einziges Bier getrunken wird. Geschrieben hat es Felicia Zeller, eine Autorin, die auffällt in der aktuellen deutschen Dramatikerszene. Ihre Stücke wurden bereits mehrfach ausgezeichnet.

„gestern war ich auch irgendwie so deprimiert. Ich dacht mir, ich spring aus dem fenster, aber ich krieg das fenster nicht auf, ich krieg das verdammte fenster nicht auf! Ich rüttel und rüttel und plötzlich hab ich den griff in der hand. mist.“

Die Schriftstellerin beobachtet die Sprache – scharf und mit einer gewissen Schamlosigkeit. Sie sammelt Wortfetzen, Floskel-Reste, zelebriert und verspottet sie. Handlungen scheinen ihr egal zu sein - auf den ersten Blick. Aber: Irrtum. Erst auf der Bühne dargestellt, entwickelt ihr Werk wirklich Feuer. Da kommt der Abgrund zum Vorschein zwischen Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung. Oder die Sehnsucht nach irgendeinem Ausweg, nach gutem Sex, nach Nähe.

„ich hätte niemals mit leonard cohen geschlafen, du?“

ich hätt eigentlich nichts dagegen, wenn da so ein paar leonard cohens rumhüpfen würden. nur jung müssten sie natürlich sein und sie sollten sich schön bewegen. reden müssten sie nicht so viel, nur so ein bisschen, wegen dem geräusch. was, ist eigentlich egal.“

Das Stück wird nicht an einer festen Bühne aufgeführt, sondern das Ensemble zieht umher, spielt in Bars und Clubs. Und die bieten natürlich vor und nach der Vorstellung Speisen und Getränke an.

Wir bitten um telefonische Karten-Reservierung, weil die Spielorte unterschiedlich viele Plätze zur Verfügung haben.

Telefon und Kontakt:

Martin-G. Kunze.

Tel.: 0175/ 590 28 37

Email: mg.kunze@t-online.de

Bier für Frauen

Regie: Harald Schandry, Hannoversche Kammerspiele
mit Hanna Legatis, Elisabeth Frank und Uli Schmid (Piano)

„ich hab noch nie was geklaut. Ich bin einfach zu faul zum wegtragen. Das ist der einzige grund, warum ich nicht kriminell geworden bin, sondern nur alt.“

Mit freundlichen Grüßen

Harald Schandry
Hannoversche Kammerspiele

Martin-G. Kunze
Theaterinitiative *Bühnensturm*

Weitere Termine:

Samstag, 13.08.2016 KulturKaffee Rautenkranz, 20 Uhr
Hauptstraße 68, 30916 Isernhagen

Mittwoch, 14.09.2016 Theater in der List, 20 Uhr
Spichernstrasse 13, 30161 Hannover
(Vorverkauf im Theater, Tel. 0511/ 897 11 946)

Freitag, 07.10.2016 Konditorei Kreppe, 19.30 Uhr
Rathenaustraße 12 (hintern Opernhaus)
30159 Hannover

Freitag, 11.11.2016 Café Lohengrin, 20 Uhr
Sedanstraße 35, 30161 Hannover